



Nur ein Punkt der Vereinsstatuten: die konsequente Sauberhaltung der Ufer des Stausees.

Das Fischen ist nur ein Teil des Vereins

VÖLKERMARKT. Die Statuten des FV Zander-Völkermarkt beschränken sich nicht nur auf die Art und den Zweck der Fischereiausübung. Sie berücksichtigen auch die Sauberhaltung der Ufer, die Erhaltung und das Ausputzen der Fischerplätze sowie die Kontrolle des Gewässers. Diese Konsequenz verhinderte vor Jahren eine Katastrophe: Fischer bemerkten eine Ölverschmutzung und konnten eine Ausbreitung verhindern.

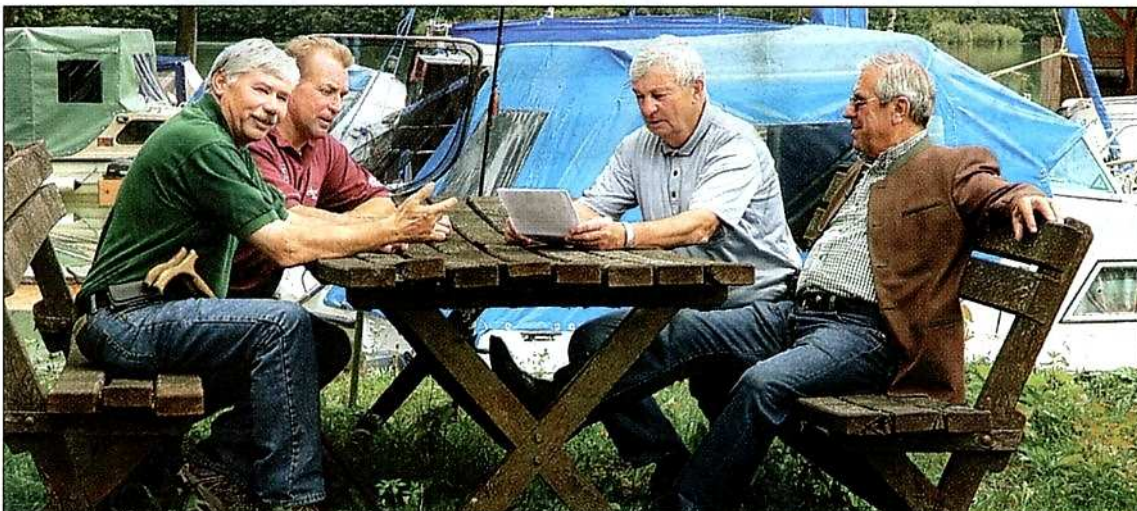
Der Völkermarkter Stausee bietet als großflächiges Feuchtgebiet Lebensraum für spezifische Arten-garnituren, unter anderem auch für 21 heimische Fischarten.



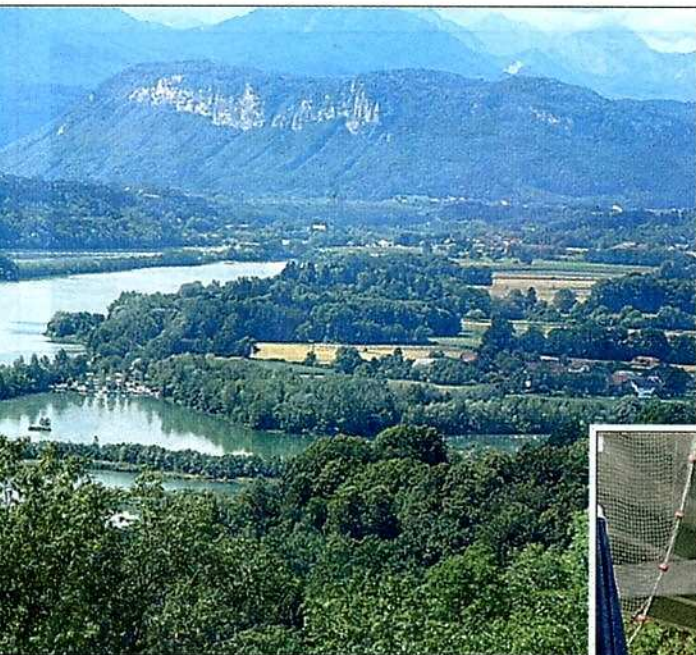
Ein Dorado für Fischer wie auch Naturschützer

Die Kärntner Landesregierung erklärte im Mai des Vorjahres das Naturschutzgebiet „Neudenstein“ zum Europaschutzgebiet.

VÖLKERMARKT. Die Errichtung des Draukraftwerks Edling im Jahr 1962 zog weitreichende Folgen nach sich: Es entstand ein Stausee mit nahezu gewaltigen Ausmaßen (rund 10,5 Quadratkilometer). Vor 15 Jahren wurden in dem Stausee nahe dem „schwarzen“ Schloss Neudenstein erneut Wasserbauarbeiten durchgeführt und damit das „Flachwasserbiotop Neudenstein“ geformt. Das Ziel des Projektes: ein großflächiges Feuchtgebiet als Rückzugs- und Lebensraum für spezifische Tierarten. 1994 erfolgte dann die Deklaration zum Naturschutzgebiet. Heute leben in dem Gewässer eine schier unermesslich



Kommunizieren im Sinne einer weidgerechten Fischerei: FV-Edling-Obmann Josef Luschnig, FV-Zander-Obmann Manfred Schalle, Manfred Rinke sowie Fischereiberechtigter Richard Stürzenbecher.



„Kärntner Fischereiverein mit Vorbildwirkung für das Land“

KLAGENFURT.

„Dieser Fischereiverein hat Vorbildwirkung für ganz Österreich“, streut der zuständige Referent des Landes, Josef Martinz, dem FV Zander Rosen. „Mit der Ernennung zum Europaschutzgebiet

erhielt das Gebiet internationale Aufwertung.“ Martinz erwähnt noch einen weiteren Meilenstein des Vereins: „Im Vorjahr konnte erstmals seit über 100 Jahren wieder ein Biber in Kärnten nachgewiesen werden.“



Kärntens Fischereireferent LR Josef Martinz.



KK (6)

Der häufigste Räuber im Völkermarkter Stausee ist der Zander. Er gab dem Völkermarkter Fischereiverein in seinem Gründungsjahr auch den Namen – Fischereiverein Zander-Völkermarkt.



Der Fischereiverein Zander zählt in seiner aktuellen Mitgliederliste 51 Namen – darunter auch die von zwölf jugendlichen Nachwuchsfischern sowie von vier Damen.

che Vielzahl an Kleinst- und Kleinlebewesen sowie 158 verschiedene Arten von Vögeln und 21 Spezies aus der heimischen Fischwelt. Dieser Artenreichtum kommt nicht von ungefähr, bietet doch das Laichbiotop mit seinen zahlreichen aufgeschütteten Inseln, Dämmen und Buchten einen optimalen Lebensraum für diese Tiere inmitten einer üppigen Ufervegetation.

(Stadtgemeinde Völkermarkt, Orsini-Rosenberg, Stürzenbecher, Schoffnegger u. a.) – sie alle sind durch

den bereits erwähnten Artenreichtum geprägt. Der Leitfisch ist die Brachse (daher auch die Bezeichnung

Brachsenregion), der häufigste Räuber ist der Zander – gleichzeitig der Wappenfisch des gleichnamigen Fischereivereins in Völkermarkt.

Dieser selbst entstand aus der ehemaligen Fischerrunde Völkermarkt und wurde 1979 ins Leben gerufen. Mit großem Engagement verfolgt der FV Zander unter der Federführung von Obmann Manfred Rinke vor allem ein Ziel: die Sauberhaltung der Stauseeufer.

Die Höhepunkte des regen Vereinslebens: die Schaffung des Fischermarkterls in der Stauseebucht mit Ansichten der alten Drau sowie die Initiative der „Kärntner Fischermesse“ und die Komposition des berühmten „Liedes der alten Drau“ durch Johannes Smetanig und Dieter Fleiß.



21 heimische Fischarten bieten für jeden Fischer-Geschmack etwas und gleichzeitig eine gehörige Portion Entspannung.

Vorbildhafte Symbiose

Auch die verantwortungsvolle und nachhaltige Bewirtschaftung durch die Völkermarkter Fischer trägt das Ihre dazu bei. Die Symbiose zwischen Naturschutz und Fischerei ist gerade in diesem Gebiet vorbildhaft gelungen. Der Völkermarkter Stausee umfasst einige Fischreviere